S C H U L S P R E N G E L N A T U R N S

Dreijahresplan 2024 – 2027

„Wohlfühlort Schule“

Im Februar 2023 wurde die Arbeitsgruppe „Dreijahresplan“, bestehend aus Vertreter*innen der Grund – und Mittelschule mit der Planung eines neuen „Dreijahresplan“ für den Schulsprengel Naturns beauftragt.

Dem Leitsatz „Eine Schule zum Wohlfühlen“ folgend, konzentrierten sich die Vorarbeiten auf die Themenbereiche

- Gesundheit durch bewusste Ernährung und Bewegung; psychische Gesundheit …
- Nachhaltigkeit (bewusster Konsum; Plastik frei; Ressourcen sparend; Klimaschritte …)
- Digitalisierung (Kommunikation; Anwendbarkeit der neuen Medien; Prävention …)

Im Sinne einer Partizipation aller am Schulleben involvierten Akteure wurden Schüler*innen, Eltern, Lehrpersonen und das Verwaltungs- und Reinigungspersonal aufgefordert, Vorschläge, Ideen und Anregungen für das neue Thema einzubringen.

Das daraus entstandene Grobkonzept wurde im Plenum beschlossen, die Weiterarbeit an den konkreten Inhalten und Umsetzungsmaßnahmen erfolgte im Rahmen eines Pädagogischen Tages im Mai 2024. Ein besonderes Augenmerk lag dabei auf der schulstufenaufbauenden Planungsarbeit in Teams, die aus Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule zusammengesetzt waren. Insgesamt setzten sich ca. 110 Lehrpersonen mit den Themen des neuen Dreijahresplans auseinander.

Nachhaltigkeit	Gesundheit	Digitalisierung
Schüler*innen – Lehrpersonen - Eltern		
Sparen und Wiederverwendung von Ressourcen	Ich werde erwachsen (Sexualerziehung)	Prävention
Umwelt- und Naturschutz	Bewegung und Ernährung	Arbeiten mit digitalen Medien (digitale Kompetenzen)
Mobilität	Psychische Gesundheit, Selbstfürsorge, Stressbewältigung	digitale Kommunikation vs. analoger Kommunikation
Lernort Schule: Gestaltung des Pausenhofs und der Klassenräume …		

NACHHALTIGKEIT

Sparen und Wiederverwendung von Ressourcen

		Ziele
Klassenstufe		**Der Schüler/Die Schülerin:**
Grundschule	1 - 8	- kennt das Problem der Umweltverschmutzung - kann die Umwelt durch Müllsammelaktionen schützen - kann den anfallenden Müll in der Schule entsprechend trennen
	1 – 5	- kennt das Problem der Müllverschmutzung - kennt Möglichkeiten wie man Abfall wiederverwenden kann - kann bewusst einkaufen
	1 - 2	- kennt Möglichkeiten zur Müllvermeidung - kann Ressourcen wiederverwenden
	3 - 5	- kennt verschiedene Umweltprobleme
	4 - 5	- kann Lebensmittelreste aufbrauchen - kann Papier wiederverwenden
	5	- kennt die globalen Zusammenhänge und Gefahren durch den Klimawandel und wird motiviert sein Konsumverhalten zu überdenken und umzusetzen
Mittelschule	1 - 2	- kann Fortbewegungsmittel möglichst nachhaltig wählen
	3	- kennt die Auswirkungen der Globalisierung - weiß, was unter Weltüberlastungstag verstanden wird - kennt das Problem der Luftverschmutzung - kennt Ressourcen, die aus dem Regenwald gewonnen werden und im Alltag verbraucht werden
	1 - 3	- kennt das Problem der Ressourcenverschwendung im Alltag - kennt Möglichkeiten wie Müll wiederverwendet werden kann - kann die Ressourcenverschwendung bei der Herstellung einer Jeans nachvollziehen
Lehrpersonen		Sparsamer Umgang mit Kopien, Laptop-Akkus durch Ausstecken schonen, Tassen statt Plastikbecher bei Kaffeeautomat, Notwendigkeit der Schüler- und Lehrerzeitschriften überdenken (AG-Bibliothek), Bestellungen gut überdenken und Restbestände von Materialien austauschen/verbrauchen
Eltern		Sensibilisierung für sparsamen und korrekten Umgang mit Schulmaterialien (weniger Stifte, Handy, Kleidung, Pinsel) --> Flyer

Schule	Tauschmarkt schulstufenübergreifend (Spielsachen, Materialien, Bücher...), Beteiligung an Kreativwettbewerben zu den Thematiken “Nachhaltigkeit” und “Ressourcen”, Einhaltung der Richtlinien bezüglich Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel/Benutzung Privatunternehmen, Dolomitenzeitung nicht für jede Klasse

Umwelt- und Naturschutz

		Ziele
Klassenstufe		**Der Schüler/Die Schülerin:**
Grundschule	1 - 8	- weiß, dass jeder/jede seinen/ihren persönlichen Beitrag zum Umwelt- und Naturschutz leisten muss
	1 - 2	- weiß, dass der Mensch auf Natur und Umwelt Einfluss hat
	1 - 3	- kennt Lebensräume einiger Tiere und Pflanzen
	2	- weiß, dass der Mensch Verantwortung für Natur und Umwelt trägt
	3 - 5	- erkennt umweltfreundliche Materialien
	3 - 5	- weiß um den Einfluss und die Verantwortung des Menschen im Umgang mit der Umwelt und deren Ressourcen Bescheid
	3 - 5	- setzt einige Maßnahmen für den Natur- und Umweltschutz und zeigt gegenüber Natur und Umwelt ein respektvolles und verantwortungsbewusstes Verhalten
	4 - 5	- kennt Lebensräume der näheren Umgebung und kann deren Bedeutung aufzeigen
Mittel-schule	1	- kennt die Lebensräume verschiedener Wirbeltiergruppen und ausgewählter Wirbelloser und kennt Maßnahmen für Tierschutz
	2	- kennt Wechselwirkungen und Gesetzmäßigkeiten in ausgewählten Ökosystemen
	3	- kennt Auswirkungen der Luftverschmutzung auf das Klima und kennt die Bedeutung der Lichtverschmutzung
Lehrpersonen		Vorbildfunktion, Sensibilisierungsarbeit leisten
Eltern		Sensibilisierung für das Thema durch Expertenvorträge (z.B. Kaser Georg) Eltern als Experten einbauen
Schule		Licht ausschalten, Strom sparen, Verwendung von umweltfreundlichen Materialien

Mobilität

		Ziele
Klassenstufe		**Der Schüler/Die Schülerin**
Grundschule	1	- kann den eigenen Schulweg zu Fuß/ mit Rad/ Bus bewältigen - kann Gefahren als Fußgänger/in und als Radfahrer/in erkennen und einschätzen - kann sich in Privatfahrzeugen und in öffentlichen Verkehrsmitteln nach den gesetzlichen Bestimmungen und respektvoll verhalten
	2	- kann Gefahren als Fußgänger/in und als Radfahrer/in erkennen und einschätzen - kann sich in Privatfahrzeugen und in öffentlichen Verkehrsmitteln nach den gesetzlichen Bestimmungen und respektvoll verhalten - lernt Verkehrsschilder kennen und sich gegenüber anderen richtig zu verhalten
	3	- kann den eigenen Schulweg selbständig zu Fuß/ mit Rad/ Bus bewältigen - kann Gefahren als Fußgänger/in und als Radfahrer/in erkennen und einschätzen - kann sich in Privatfahrzeugen und in öffentlichen Verkehrsmitteln nach den gesetzlichen Bestimmungen und respektvoll verhalten
	4	- kann Gefahren als Fußgänger/in und als Radfahrer/in erkennen und einschätzen und sich entsprechend verhalten - kann sich als Fußgänger/in und Radfahrer/in an Verkehrsregeln halten und verhält sich anderen Verkehrsteilnehmer/innen gegenüber rücksichtsvoll - kann sich in Privatfahrzeugen und in öffentlichen Verkehrsmitteln nach den gesetzlichen Bestimmungen und respektvoll verhalten - kann die Auswirkungen der Mobilität auf die Umwelt erkennen
	5	- kann Gefahren als Fußgänger/in und als Radfahrer/in erkennen und einschätzen und sich entsprechend verhalten - kann sich als Fußgänger/in und Radfahrer/in an Verkehrsregeln halten und verhält sich anderen Verkehrsteilnehmer/innen gegenüber rücksichtsvoll - kann sich in Privatfahrzeugen und in öffentlichen Verkehrsmitteln nach den gesetzlichen Bestimmungen und respektvoll verhalten - kann die Auswirkungen der Mobilität auf die Umwelt erkennen
Mittelschule	1	- kann Gefahren und Risiken im Straßenverkehr erkennen und einschätzen - verhält sich in Privatfahrzeugen und in öffentlichen Verkehrsmitteln nach den gesetzlichen Bestimmungen und respektvoll
	2	- verhält sich im Straßenverkehr verantwortungsbewusst und nach den Regeln der Straßenverkehrsordnung - verhält sich bei Unfällen situationsgerecht
	3	- kennt die Konsequenzen bei Verstößen gegen Verkehrsregeln - erkennt die Auswirkungen der Mobilität auf die Umwelt und reflektiert das eigene Verkehrsverhalten
Lehrpersonen		Vorbildfunktion beim Verhalten im Straßenverkehr, Einbezug von Expert*innen
Eltern		Vorbildfunktion beim Verhalten im Straßenverkehr, Anleiten der Kinder zum eigenständigen Bewältigen des Schulwegs, Wichtigkeit des Abo+ verdeutlichen
Schule		Fortbildungen im Bereich Mobilität, Einbezug von Expert*innen; Probe-Parcours von Seiten der Gemeinde als Vorbereitung für die Fahrradprüfung

GESUNDHEIT

Ich werde erwachsen		
		Ziele
Klassenstufe		**Der Schüler/Die Schülerin:**
Grundschule	1	- kann eigenständig das Schulhaus betreten - kann die Schultasche auspacken und einpacken - findet sich in der Garderobe zurecht - kann “Nein” sagen - weiß, dass Körperhygiene wichtig für die Gesundheit ist
	2	- kann Ordnung halten: auf der Bank, unter der Bank, in der Schultasche, in der Garderobe, in den Ablagefächern
	3	- kann in Mappen Ordnung halten und “Ordner" führen - übernimmt die Verantwortung für seine Hausaufgaben - kann die Körperteile benennen
	4	- kann mit den digitalen Medien kritisch und verantwortungsvoll umgehen. - kann die Gefahren der digitalen Medien erkennen. - kennt einfache Lernmethoden
	5	- kann über seine Gefühle sprechen - kennt seinen Körper und kann die Veränderungen in der Pubertät einordnen - kann “Nein” sagen und kann seine (Körper)Grenzen angemessen kommunizieren - verwendet eine achtsame Sprache im Umgang mit Körper und Gefühlen - kennt einfache Lernmethoden
Mittelschule	1 - 3	- kennt die Notwendigkeit der Körperpflege und kann den Körperkult kritisch hinterfragen sich mit der eigenen - Geschlechtsidentität auseinandersetzten und kennt andere sexuelle Orientierungen und Identitäten. - kann über Gefühle in angemessener Weise schreiben und sprechen und Wertehaltungen aufbauen - kann in angemessener Form über Sexualität schreiben und sprechen kennt seinen Körper und kann - mit den Veränderungen umgehen - kann die Grenzen anderer respektieren und achtet auf einen auch sprachlich gewaltfreien Umgang - kann Informationen aus dem Internet kritisch einordnen und in Frage stellen kennt die rechtlichen - Folgen von Missbrauch in den digitalen Medien - kann Verantwortung für das eigene Handeln und das eigene Lernen übernehmen
	2	- kennt Bau und Funktion der menschlichen Fortpflanzungsorgane und weiß über Zeugung, Embryonalentwicklung, Schwangerschaft und Geburt Bescheid

	3	- kennt Methoden zur Empfängnisverhütung und weiß über deren Anwendung und Sicherheit Bescheid, kennt außerdem die Bedeutung des Schutzes vor Geschlechtskrankheiten
Lehrpersonen		- Einführungs-Workshop für Lehrpersonen (PA)
Eltern		- Informationsabende und Fortbildungen im Rahmen des Projektes der PA
Externe Referenten		- Für die Mittelschule: Pädagogische Abteilung: Initiativen zur sexuellen Bildung. Die PA finanziert Stunden für zwei Sozialpädagogen. Ziel: In der Schule ein Team aus Lehrpersonen einrichten, die als Multiplikatoren in den kommenden Jahren das Projekt weitertragen können.

Bewegung und Ernährung

		Ziele
Klassenstufe		**Der Schüler/Die Schülerin:**
Grund-schule	1 - 5	- erkennt den Einfluss von Ernährung und Bewegung auf die Gesundheit - kennt Auswirkungen von unterschiedlichem Ernährungsverhalten und reflektiert das eigene
Mittelschule	1	- trägt zu einer guten Klassengemeinschaft bei - lernt die Bedeutung von Aufwärmen und Dehnen kennen
		- lernt sich sicher im Wasser zu bewegen - führt Sportarten im Schnee aus - kann sich während der Pause bewegen - kann sich in der Leichtathletik, im Ausdauerlauf und bei Klassenturnieren in verschiedenen Sportarten messen - erkennt den Einfluss von Ernährung und Bewegung auf die Gesundheit
	2	- erkennt den Einfluss von Ernährung für die eigene Gesundheit - lernt sich sicher im Wasser zu bewegen - führt Sportarten im Schnee aus - kann sich während der Pause bewegen - kann sich in der Leichtathletik, im Ausdauerlauf und bei Klassenturnieren in verschiedenen Sportarten messen - kennt Möglichkeiten der Stressbewältigung - erkennt den Einfluss von Ernährung und Bewegung auf die Gesundheit

	3	- erkennt den Einfluss von Ernährung für die eigene Gesundheit - lernt Grundlagen der Ersten Hilfe kennen - eignet sich eine kritische Meinung zum Thema Doping an - lernt sich sicher im Wasser zu bewegen - führt Sportarten im Schnee aus - kann sich in der Leichtathletik, im Ausdauerlauf und bei Klassenturnieren in verschiedenen Sportarten messen - erkennt den Einfluss von Ernährung und Bewegung auf die Gesundheit
Lehrpersonen		Einbeziehen als Expert*innen, Themenbezogene und schulinterne Fortbildungen, Erste – Hilfe Kurse, gemeinsame sportliche Aktivitäten (Wanderungen...)
Eltern		Einbeziehen als Expert*innen, Sensibilisierung für gesunde Jause und Bewegung, Unterstützung beim Schwimmtag und anderen Projekten
Schule		Zusammenarbeit mit Vereinen (Tag der Vereine), Zusammenarbeit zwischen den Schulstellen, Klimaschritte pro Schulstelle bzw. Team, Pädagogischer Tag zum Thema Bewegung und Ernährung – verschiedene Workshops, Entspannungstechniken, Erste Hilfe...)

Psychische Gesundheit, Selbstfürsorge, Stressbewältigung

		Ziele
Klassenstufe		**Der Schüler/Die Schülerin:**
Grundschule	1 - 2	- fühlt sich wohl - kann sich in die Klassengemeinschaft integrieren - kann soziale und emotionale Kompetenzen entwickeln
	3	- fühlt sich wohl - kann seinen/ihren Platz in der Klassengemeinschaft - finden kennt eigene Stärken und Schwächen kann von - anderen lernen kann Lernstrategien entwickeln
	4 - 5	- fühlt sich wohl - kann Lernstrategien anwenden - kann von anderen lernen - kennt eigene Stärken und Schwächen und kann damit umgehen - kann sich in die Klassengemeinschaft integrieren - kann Stress bewältigen

Mittel-schule	1 - 3	- fühlt sich wohl - fühlt sich als Teil der Klassengemeinschaft - kann innerhalb der Klassengemeinschaft Verantwortung übernehmen kann - soziale und emotionale Kompetenzen entwickeln
Lehrpersonen		- Koordination der Hausaufgaben unter den Lehrpersonen - Mut zur Lücke - Fortbildungen/Fragebogen zur Lehrer*innengesundheit - Gemeinsame Aktivitäten (auf freiwilliger Basis) - Weniger Bürokratismus - Aufstockung der Ressourcen: Teamunterricht - Mitarbeiter für Integration - Einführung “Springer” - Hilfe von Institutionen/Diensten
Eltern		- Freizeitstress vermeiden, freie Zeit einplanen, kontrollierter Medienkonsum
Schule		- Offene Redekultur auf Sachebene (z.B. Liste im Lehrerzimmer aufhängen: “Darüber sollten wir reden ...”) und positive Fehlerkultur

D I G I T A L I S I E R U N G

Prävention		
		Ziele
Klassenstufe		**Der Schüler/Die Schülerin**
Grund-schule	3 - 5	- kennt die Smartphone-Regelung der Schule. - kennt einige Gefahren und Risiken im Umgang mit dem Smartphone und dem Internet. - kann die wichtigsten Regeln im Umgang mit WhatsApp anwenden
Mittelschule	1	- lernt die WhatsApp-Regeln für Klassenchat kennen - kennt Gefahren und Risiken im Umgang mit dem Smartphone und dem Internet. - kann das Smartphone sinnvoll einsetzen - wird für Cybermobbing und dessen Auswirkungen sensibilisiert - kann angemessen auf Cybermobbing reagieren
	2	- kann seinen/ihren Umgang mit dem Bildschirm kritisch hinterfragen und regelmäßig reflektieren
	2 - 3	- kann von Erfahrungen von Jugendlichen profitieren, Fragen stellen - kann die Schönheitsideale, die über soziale Medien übermittelt werden, kritisch hinterfragen

Lehrpersonen	Unterrichtseinheiten, Workshops, Gespräche, Aktionen, Fortbildungen, Hospitation, Evaluationen, Umfragen, päd. Tag, Kontakt mit Oberschulen
Eltern	Vorleben von Werten im Umgang mit dem Smartphone (z.B. am Tisch beim Essen...) Verantwortung übernehmen für die digitalen Aktivitäten ihrer Kinder, Pflicht zur Informationseinholung und regelmäßige Kontrolle der Aktivitäten
Schule	Hinweise auf Regeln und Gefahren beim Elternabend Thematisierung im Unterricht

Arbeiten mit digitalen Medien (digitale Kompetenzen)

		Ziele
Klassenstufe		**Der Schüler/Die Schülerin**
Beide Schulstufen	1-8	- kann mit dem Computer umgehen
	1-8	- kann Programme verwenden
	1-8	- kann digitale Technologien und Programme als Werkzeug für eigenständiges Lernen nutzen
Lehrpersonen		Vorbildfunktion, Gespräche, Feedback, Fortbildungen
Eltern		Vorbildfunktion, Gespräche, Vorträge
Schule		Vorbildfunktion, Gespräche, Feedback

Digitale Kommunikation vs. analoger Kommunikation

		Ziele
Klassenstufe		**Der Schüler/Die Schülerin:**
Grundschule	1 - 2	- kann in zwei Sprachen grüßen - kann die Lehrperson mit du/Sie ansprechen - kann Fremde bzw. Erwachsene mit Sie ansprechen - kann in Streitsituationen verbal angemessen reagieren, sich entschuldigen und verzeihen

	3	- kann in zwei Sprachen grüßen - kann die Lehrperson mit du/Sie ansprechen - kann Fremde bzw. Erwachsene mit Sie ansprechen - kann andere Meinungen akzeptieren und den eigenen Standpunkt angemessen vertreten - kann in Streitsituationen verbal angemessen reagieren, sich entschuldigen und verzeihen
	4 - 5	- kann in drei Sprachen grüßen - kann die Lehrperson mit du/Sie ansprechen - kann Fremde bzw. Erwachsene mit Sie ansprechen - kann respektvollen Wortschatz in der Kommunikation mit anderen anwenden (analog und digital) - kann andere Meinungen akzeptieren und den eigenen Standpunkt angemessen vertreten - kann in Streitsituationen verbal angemessen reagieren, sich entschuldigen und verzeihen
Mittelschule	1	- sa salutare in modo formale e informale - kann respektvollen Wortschatz in der Kommunikation mit anderen anwenden (analog und digital) - kann andere Meinungen akzeptieren und den eigenen Standpunkt angemessen vertreten - kann in Streitsituationen verbal angemessen reagieren, sich entschuldigen und verzeihen - Gesprächsregeln
	2	- sa usare la forma di cortesia in diverse situazioni comunicative - kann respektvollen Wortschatz in der Kommunikation mit anderen anwenden (analog und digital) - kann andere Meinungen akzeptieren und den eigenen Standpunkt angemessen vertreten - kann in Streitsituationen verbal angemessen reagieren, sich entschuldigen und verzeihen
	3	- sa esprimere la propria opinione su un tema sulla base di informazioni acquisite in precedenza - sa partecipare a una discussione rispettando le opinioni degli altri - kann respektvollen Wortschatz in der Kommunikation mit anderen anwenden (analog und digital) - kann andere Meinungen akzeptieren und den eigenen Standpunkt angemessen vertreten - kann in Streitsituationen verbal angemessen reagieren, sich entschuldigen und verzeihen
Lehrpersonen		Vorbildfunktion
Eltern		Die Eltern darauf hinweisen, die digitalen Medien bewusst einzusetzen z. B. Elternabend in jeder Klasse, Sprechstunde, situationsbedingtes Gespräch...
Schule		Vorbildfunktion aller; auch bei unterrichtsbegleitenden Veranstaltungen

LERNORT SCHULE

Gestaltung Pausenhof, Klassenräume, Lehrerzimmer…	
	Ziele
Grundschule	**Pausenhof** - Bewegungsmöglichkeiten im Pausenhof, Regenpause im Hof, Gartenarbeit **Klassenräume** - Dekoration, Ruhe – geeignete Sitzordnung, Begrünung, Privacy schaffen, Lärm eindämmen - Angemessene und einheitliche Tische und Stühle - Regelmäßige Gestaltung des Schulhauses (vor allem Aula in der GS Naturns) **Lehrerzimmer** - Platz für alle und Ruheort
Mittelschule	**Pausenhof** - Sitzgelegenheiten im Pausenhof - Regenpause im Hof - Gartenarbeit, Teichbereich **Klassenräume** - Aufhängemöglichkeiten - Ruhe – andere Sitzgelegenheiten - Begrünung - Verbesserung Raumklima - Privacy schaffen - Ungenützte Räume sinnvoll abtrennen/nutzen - Lärm eindämmen - Angemessene und einheitliche Tische und Stühle **Lehrerzimmer** - Etwas Warmes zur Mittagspause - Platz für alle - Feierlichkeiten feiern - “Humor”
Lehrpersonen	Projekte, Workshops, Unterrichtseinheiten, Wahlfächer, PQW-Blöcke/PQW-Woche
Eltern	Unterstützung
Schule	Externe Referenten, Budget, Pflege